

Es gibt also noch einiges zu tun, um auch in der Landwirtschaft das Produktionsprinzip voll durchzusetzen, damit die Produktionsleitungen die Zügel fest in die Hand bekommen. Eine wesentliche Aufgabe der Büros für Landwirtschaft der Bezirks- und Kreisleitungen besteht darin, den Einfluß der Partei in den LPG, besonders in jenen des Typ I, zu verstärken, den Grundorganisationen wirksamere direkte Hilfe zu geben und die bestehenden LPG-Aktivs so anzuleiten, daß über sie das Wort und der Einfluß der Partei an alle LPG-Mitglieder gelangen und dort zur Tat werden. —

Das sind einige der* Mängel, die wir beseitigen müssen, schnell, mit Energie und konsequent, weil sie uns hindern, das Vertrauen des Volkes zu seiner Partei weiter zu festigen, weil sie geeignet sind, bei manchen Werktätigen Zweifel in die Richtigkeit der Politik zu setzen und damit die Volksabstimmung durch Taten zu behindern.

IV

Auf den Bezirksleitungssitzungen legten viele Genossen erste Erfahrungen bei der Organisierung des Systems der Agitation in den Wohngebieten dar. Es kann gesagt werden, daß die Arbeit auf diesem Gebiet gut anläuft und die Ideologischen Kommissionen energisch ihre Aufgaben anpacken. Wohngebiete wurden eingeteilt — ohne Strukturfragen in den Vordergrund zu rücken —, Stützpunktleiter und Leitbetriebe festgelegt.

In Dresden sind etwa 10 000 Agitatoren tätig, im Wohnbezirk 140 in Karl-Marx-Stadt wird eine interessante, vielseitige Arbeit mit Vorträgen, Kultur- und Sportgruppen, Zirkeln usw. organisiert, in Erfurt und Gera ging man bei der Ausarbeitung der Argumentation von einer gründlichen Einschätzung der Stimmung und der Auffassungen unter den verschiedenen Schichten der Bevölkerung aus. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Wirkung unserer politischen Aufklärungsarbeit zu den Wahlen. Jedoch wird diese differenzierte Analyse nicht überall der Arbeit zugrunde gelegt. Vielfach ist die Argumentation global und allgemein. Auch ist der Weg von der Argumentation der Bezirksleitungen zum Agitator häufig recht lang (in Berlin etwa drei Wochen).

Es erscheint uns notwendig, darauf hinzuweisen, daß sich die Agitatoren unserer Partei, um alle Bevölkerungsschichten mit den ökonomischen Fragen bekannt zu machen und zum ökonomischen Denken zu erziehen, auf einen breiten Kreis von Angehörigen der befreundeten Parteien sowie parteiloser Bürger stützen sollten, die im Rahmen der Wohngebietsausschüsse der Nationalen Front zur Mitarbeit zu gewinnen sind. Sektiererhafte Abkapselung ist hier fehl am Platze.

Alle Kräfte in die Wahlarbeit, in das Bemühen um ein reges politisch-ideologisches und geistig-kulturelles Leben im Wohngebiet einbeziehen — das muß das Ziel der Organisierung des Systems der politisch-ideologischen Arbeit im Wohngebiet sein.

Hierbei haben die Parteiorganisationen der Leitbetriebe eine verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen. Nicht nur, indem sie unmittelbar im Aktiv des Stützpunktes und in der Agitationsarbeit helfen, sondern indem sie z. B. Wirtschaftsfunktionäre für Vorträge im Wohngebiet gewinnen, den Einwohnern ihre Kulturräume öffnen, Ausstellungen organisieren. Die FDJ des Betriebes könnte sich um das Jugendleben kümmern, die Sport- und Kulturfunktionäre auf ihrem Gebiet wirksam werden, usw. usf., um so die Einwohner des Wohngebietes näher mit dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben „ihres“ Betriebes vertraut zu machen.

So wird an allen Fronten unseres Kampfes der Wahlsonntag vorbereitet — mit Taten in der sozialistischen Produktion, mit der Einbeziehung der ganzen